

Von Ahmad Mulyadi

## DAS REGIME DER NEUEN ORDNUNG, WARUM UND WIE KONNTE ES MEHR ALS 3 JAHRZEHNTE DAUERN?

*Orde Baru* oder die Neue Ordnung ist ein Regime in der Republik Indonesien, das von General Suharto aufgebaut wurde, nachdem er das alte Regime von Sukarno besiegt hatte. Dieses Regime war eines der stärksten Regime der Welt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Viele Menschen kennen seine Präsenz, aber nicht viele wissen, warum und wie er so stark wurde und 32 Jahre lang anhielt (1966 – 1998).

Daher zielt dieser Artikel darauf ab, zu analysieren, wie dieses Regime gebildet wurde und wie es funktionierte. Dieser Artikel versuchte auch zu verstehen, was es anders macht, so dass es mehr als drei Jahrzehnte dauern konnte, länger als jedes andere institutionalisierte demokratische Regime auf der Erde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

*Orde Baru* war das Ergebnis politischer Rivalität zwischen Präsident Sukarno und General Suharto. Die Rivalität entwickelte sich in Form des politischen Kampfes zwischen den Armeegenerälen, die laut einigen politischen Spezialisten als Anti-Sukarno gegen die Gruppe der Anti-Generäle, nämlich *Gerakan 30. September* (G30S) oder Bewegung vom 30. September, waren. Bis jetzt ist noch umstritten, ob G30S von Sukarno entworfen wurde oder nicht.

Kurz darauf gelang es der G30S 1965, einige Generäle der Armee zu entführen und zu töten. Suharto als Leiter von Kopkamtib (Militärkommando für die Mission der nationalen Wiederherstellung und Ordnung) behauptete, befugt zu sein, eine direkte und starke Antwort auf diese Bewegung zu geben. Suharto startete daraufhin eine Militäroperation gegen G30S und führte seine Streitkräfte an, alle G30S-Bewegungen in allen Regionen Indonesiens zu eliminieren. Schließlich waren Suhartos Bemühungen erfolgreich, und dieser Sieg verlieh Suharto ein positives Image als Nationalheld.

Der intensive Konflikt zwischen den G30S und Suhartos Seite vertiefte die nationale Krise in Indonesien, politisch, sozial und wirtschaftlich. Viele Menschen litten unter Hunger, Arbeitslosigkeit und Traumata. Die Regierung unter Sukarno stand durch diese Situation unter hohem Druck.

Suharto nutzte diese Situation, indem er den politischen Druck auf Sukarno erhöhte. Schließlich gelang es Suharto 1966, Präsident Sukarno zu zwingen, Supersemar oder *Surat Perintah Sebelas Maret* (das Dekret vom 11. März) zu erlassen, das Suharto theoretisch und praktisch ermöglichte, die volle Kontrolle über die indonesische Regierung zu übernehmen. Seitdem wurde Sukarno Präsident nur noch symbolisch, da alle wichtigen politischen Entscheidungen von Suharto getroffen wurden.

Mit solch einer enormen Macht könnte Suharto seinen Einfluss in der indonesischen politischen Szene leichter ver-

größern. Schließlich ersetzte Suharto Sukarno offiziell als indonesischer Präsident durch *Sidang Istimewa MPR* oder Sondersitzung im indonesischen Nationalparlament.

Aufgrund des oben beschriebenen politischen Prozesses waren einige Autoren wie Flanagan und Southwood (2013) der Ansicht, Suharto habe einen Putsch gemacht. Der Putsch wurde im Geheimen durchgeführt, so dass Suharto das Image eines legitimen Führers verlieh. Aus politischer Sicht ist es sehr wichtig, dass ein Leader ein Image als legitimer Leader hat, um die Sympathie der Menschen zu gewinnen, damit seine Herrschaft länger dauern kann. Auf diese Weise war Suharto also politisch erfolgreich, nicht nur beim Start seiner Herrschaft, sondern auch bei der langfristigen Vorbereitung seines Regimes. Das ist der erste Grund, warum Suharto und sein Regime mehr als drei Jahrzehnte an der Macht bleiben konnten.

Nachdem er seine Macht als Präsident erfolgreich übernommen hatte, entwarf Suharto ein System, das es ihm ermöglichen könnte, jede allgemeine Wahl (Parlamentswahl) zu dominieren und zu gewinnen. Erstens verstärkte er die Rolle des Militärs in der Politik. Bis in die 1980er Jahre war das Militär der wichtigste Unterstützer und das wichtigste Instrument, um seine Position als Präsident zu stärken. Eine der Richtlinien, die er in Bezug auf das Militär machte, ist *Dwi Fungsi ABRI* oder Doppelfunktion des Militärs. Durch diese *Dwi Fungsi ABRI* konnte das Militär nicht nur in Verteidigungsangelegenheiten, sondern in fast dem gesamten gesellschaftspolitischen Leben aktiv werden. Mit diesem *Dwi Fungsi ABRI* hatte das Militär auch immer einige Sitze im nationalen Parlament für sich reserviert.

Dann schuf Suharto auch eine neue Mentalität namens *Pedoman Penghayatan dan Pengamalan Pancasila* (P4) oder Richtlinien für das Verständnis und die Anwendung von Pancasila (Pancasila sind fünf Säulen, die die politische Philosophie der Indonesischen Republik darstellen). Durch dieses P4 bestimmte Suharto die Interpretation und praktischen Anleitungen von Pancasila. Alle anderen Interpretationen außerhalb von P4 waren verboten und konnten als gegen Pancasila bezeichnet werden (Said in Kasenda 2013: 112). Dieser P4 sollte laut einigen Politikwissenschaftlern jede Politik und Entscheidung rechtfertigen, die Suharto zu seinem politischen Vorteil traf, wie *Dwi Fungsi ABRI* und die Rolle der von ihm gegründeten politischen Partei.

Die oben erwähnte politische Partei heißt *Golongan Karya* (Golkar) oder die Partei der Funktionsgruppen. Diese Partei wurde bis in die 1980er Jahre von hohen Militäroffizieren dominiert, die auch Unterstützer von Suharto waren. Verstärkt

durch P4 und *Dwi Fungsi ABRI* hatten alle Militärs und Beamten *de facto* keine andere Option zur Wahl als Golkar. Diese ermöglichten es Golkar, während der Präsidentschaft von Suharto jede allgemeine Wahl zu gewinnen. Durch den Gewinn aller Parlamentswahlen und einige bereits für den Militärpolitiker reservierte Sitze im Parlament konnte Suharto das Parlament kontrollieren und wurde immer wieder als Präsident im Parlament gewählt.

Dieses Modell der allgemeinen Wahl ist eine sehr wesentliche Komponente, die es Suharto ermöglichte, mehr als drei Jahrzehnte auf dem Präsidentensitz zu bleiben. Dieses Modell der allgemeinen Wahl ermöglichte es Suharto auch, einen politischen Anspruch auf seine Präsidentschaft zu erheben. Dies ist der zweite Grund, warum Suharto und sein Regime in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts länger bestehen konnten als jedes andere institutionalisierte demokratische Regime auf diesem Planeten.

Der letzte Grund für die superlange Präsidentschaft von Suharto ist die volle Kontrolle der Regierung durch die Instrumentalisierung der Rolle des Militärs. Wie bereits erwähnt, bekam das Militär während Suhartos Führung eine zusätzliche Rolle, auch im politischen Bereich. Suharto nutzte dann seine Unterstützer aus dem Militär, um seine Vertreter an vielen strategischen Orten und Ebenen zu sein: Viele Gouverneure, Bürgermeister, Direktoren von Abteilungen, Direktoren von Staatsunternehmen wurden mit militärischem Hintergrund auf Suhartos Vorliebe oder Empfehlung hin ausgewählt. Auf diese Weise konnte Suharto eine bestimmte politische Atmosphäre und Situation schaffen, die ihm halfen,

seine Macht zu stärken und zu schützen, die öffentliche Meinung zu kontrollieren und jede allgemeine Wahl leichter zu gewinnen.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass das Regime der Neuen Ordnung durch einen sehr starken Einfluss des Militärs geprägt ist. Einige indonesische Politikwissenschaftler wie Salim Haji Said (2016) und Denny JA (2006) stuften es als autoritäres Regime ein. Aber der Fall unterscheidet sich ein wenig von anderen autoritären Regimen im Allgemeinen. Im Regime der Neuen Ordnung war die Rolle des Militärs viel größer als in anderen autoritären Regimen, die wir oft in einem autoritären Regime sehen. Im Regime der Neuen Ordnung wurde die Ausweitung der Rolle des Militärs nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ in vielen Sektoren von der nationalen Ebene bis zu den Städten angewendet. Dieses Modell ermöglichte es dem Präsidenten schließlich, die volle Kontrolle über die politische Situation und die öffentliche Meinung in allen Provinzen und Städten des Landes zu erlangen. Diese volle Kontrolle half auch seiner politischen Partei von Golkar, jede allgemeine Wahl leichter zu gewinnen.

Also, das autoritäre Modell der Neuen Ordnung ist mehr entwickelt als jedes andere autoritäre Regime in seiner Zeit. Viele autoritäre Regime in anderen Ländern waren durch eine bedeutende Rolle des Militärs gekennzeichnet, aber seine Rolle wurde normalerweise nur qualitativ erweitert: Das Militär hat enorme Macht, aber seine Präsenz im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Regimes ist normalerweise nur auf nationaler Ebene und begrenzt nur in wenigen Branchen.